

**DER MAGISTRAT
DER STADT RIEDSTADT**

An die
Stadtverordnetenversammlung
R i e d s t a d t

Drucksache IX-312/13

Vorbereitende Beratung		Ja	Nein	Enth.
1. Ausschüsse				
Sozial-, Kultur- und Sport				
Umwelt-, Bau- und Verkehr	X			
Haupt-, Finanz- und Wirtschaft				
Abschließende Beratung		X		
Stadtverordnetenversammlung				

Riedstadt, den 4. September 2013

17. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 19. September 2013

Tagesordnungspunkt: **14**

**Errichtung einer Ampelanlage an der Kreuzung B26/B26 alt (Oppenheimer Straße)
durch Hessenmobil**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Beampelung der Kreuzung B26/ B26 alt (Oppenheimer Straße) durch Hessenmobil zur Kenntnis. Die Ampelanlage wird so gebaut, dass die von der Stadt noch zu realisierende Abbiegespur und die Radwegeanbindung später nachgerüstet werden können. Für die Umprogrammierung werden zusätzliche Kosten anfallen, die die LBBW zu tragen hat.

Die Kosten für das Stellen der Ampel betragen laut Hessenmobil 40.000,- EUR, wobei 12.000,- EUR (Stand Kostenschätzung) als Anteil von der LBBW zu tragen sind.

Für die baulichen Umänderungen sind gemäß Kostenberechnung des IB Schreiber vom 23.04.2013 mit rund 85.000,- EUR Brutto plus Ingenieurhonorar zu rechnen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass die baulichen Maßnahmen möglichst zeitnah umgesetzt werden sollen.

Begründung:

Die Beampelung der Kreuzung B 26/Oppenheimer Straße ist nötig, da sich der Kreuzungsknoten seit der Erschließung des Gewerbeparks zu einem Unfallpunkt entwickelt hat und die Verkehrsströme entsprechend angestiegen sind. Die Beampelung der Kreuzung beim Eintreten vorgenannter Kriterien wurde bereits bei der Genehmigung des Gewerbegebietes zur Auflage gemacht und ist demnach keine zusätzliche Maßnahme, sondern als Folge der fortschreitenden Erschließung innerhalb des Gebietes zu sehen. Dabei wurden bereits beim Bau der Kreuzung Leerrohre verlegt, so dass es sich hierbei im Wesentlichen um ein Stellen der Ampelmasten handelt. Gemäß dem Verkehrsgutachten von R&T muss seitens der Stadt allerdings noch eine zusätzliche Rechtsabbiegespur aus dem Gebiet auf die B26 gebaut werden, ebenso wie die Radwegeanbindung an den bestehenden Radweg. Aus Kostengründen sollte diese Maßnahme mit dem Umbau der Kreuzung Oppenheimer/Albert-Einstein-Str. erfolgen, da bei gemeinsamer Ausschreibung u. U. bessere Preise erzielt werden können. Da die Beampelung nun erfolgen soll und eine gemeinsame

Ausschreibung der Maßnahmen durch die vertagten Entscheidungen nicht mehr realisierbar sind, soll die Baumaßnahmen für die Kreuzung B26 nun kurzfristig separat durchgeführt werden. Kostenvorteile durch gemeinsame Ausschreibung beider Kreuzungen sind damit nicht mehr zu erwarten.

Gemäß dem Telefonat mit dem zuständigen Sachbearbeiter von Hessenmobil am 16.08.2013 wird zurzeit mit der Ausschreibung begonnen. Sollten die baulichen Maßnahmen bis dahin nicht abgeschlossen sein, wird die Ampel einstweilen in Betrieb gehen, muss dann aber umprogrammiert werden. Weiterhin ist mit Rückstau ins Gewerbegebiet zu rechnen, sollte die Abbiegespur nicht mitrealisiert werden.

Die Anlagen zum Tagesordnungspunkt 14 sind teilweise auch für diesen Tagesordnungspunkt relevant.

Werner Amend
Bürgermeister